Sehen wie's geht!



Leseprobe

In dieser Leseprobe erfahren Sie alles, was Sie rund ums Thema »Telefonieren« und »Kontakte einrichten« zu Ihrem neuen S6 wissen müssen. Rainer Hattenhauer erklärt Ihnen unter anderem, wie Ihre Mailbox aktivieren, mit mehreren Gesprächspartnern telefonieren, Kontakte von Ihrer SIM-Karte importieren oder Ihre Klingeltöne anpassen.

- »Telefonieren und Kontakte einrichten« (Kapitel 3)
- Inhalt
- Stichwortverzeichnis
- Der Autor
- Leseprobe weiterempfehlen

Rainer Hattenhauer

Samsung Galaxy S6 und S6 edge – Die verständliche Anleitung

400 Seiten, broschiert, in Farbe, August 2015
19,90 Euro, ISBN 978-3-8421-0164-7

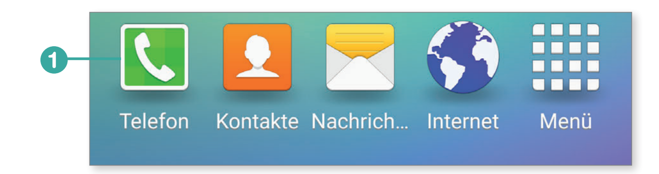


Kapitel 3
Telefonieren und Kontakte einrichten

Wer hätte das gedacht: Sie können mit Ihrem S6 sogar telefonieren. Man verzeihe mir an dieser Stelle den ironischen Unterton – Fakt ist, dass ein Smartphone mittlerweile nur noch einen Bruchteil der Zeit für die ursprüngliche Aufgabe eines Handys genutzt wird. Trotzdem sollten Sie wissen, wie Sie mit dem S6 telefonieren.

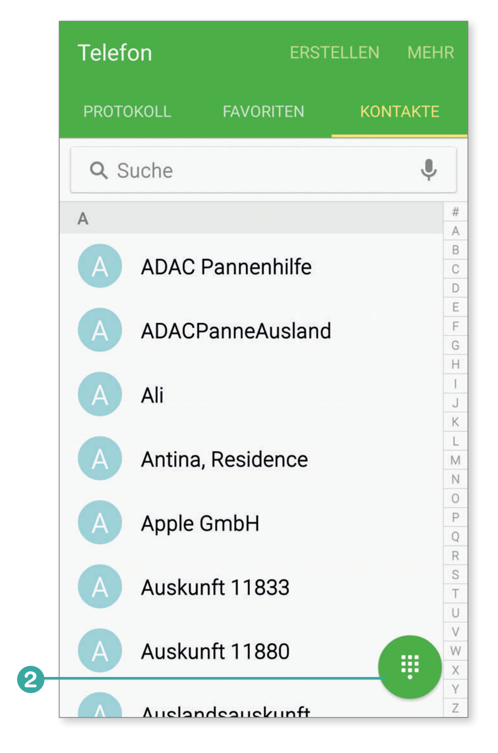
Die Telefon-App

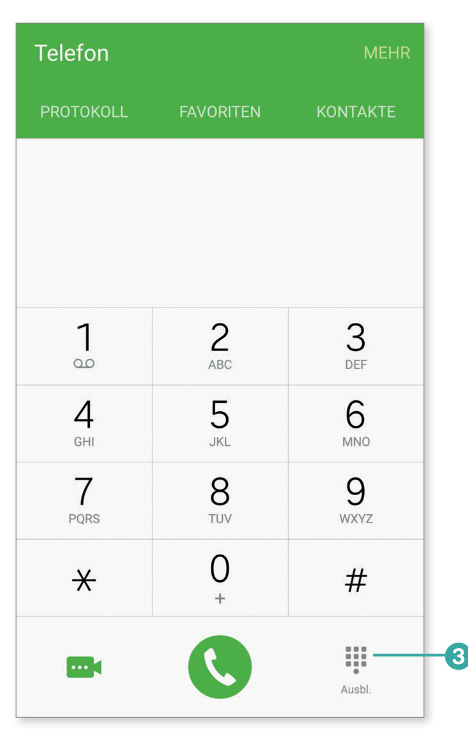
Der Weg zur eingebauten Telefoniefunktion führt über das entsprechende Symbol 1 in der Leiste der Hauptanwendungen bzw. aus dem App-Menü.



Die Leiste der Hauptanwendungen befindet sich am unteren Displayrand.

Nach dem Antippen des **Telefon**-Icons öffnet sich die Telefon-App. Diese zeigt in der Standardkonfiguration zunächst nur einen Überblick über Ihre Kontakte. Um die eigentliche Tastatur zum Vorschein zu bringen, müssen Sie auf das runde Feld 2 am rechten unteren Displayrand tippen.

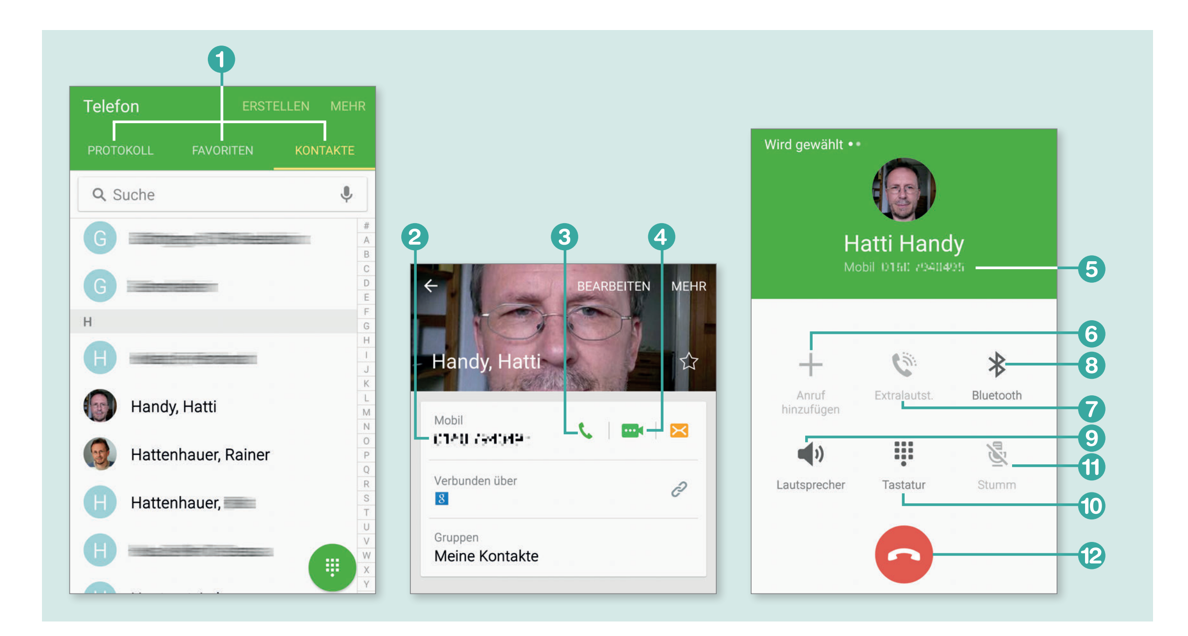




Hier können Sie nun eine beliebige Nummer per Hand eintippen und wie gewohnt telefonieren. Um wieder zurück zur Startansicht zu gelangen, tippen Sie in der Tastaturansicht auf die Schaltfläche **Ausblenden** ③.

Auf den nächsten Bildern sehen Sie die Telefon-App direkt nach dem Start, beim Antippen eines Kontakts und beim Aufbauen eines Anrufs sowie die Elemente und Schaltflächen, die Ihnen dabei zur Verfügung stehen:

1. Auswahlbereich **Protokolle**, **Favoriten**, **Kontakte**
2. aktuell gewählter Kontakt mit Nummer (hier aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht)
3. grüner Hörer: stellt Sprachanruf zum ausgewählten Kontakt her
4. Videotelefonat mit dem Kontakt starten
5. gewählte Nummer beim Anruf
6. Makeln (Anruf hinzufügen), nur aktiv bei aufgebauter Verbindung
7. Extralautstärke einstellen, nur bei aufgebauter Verbindung möglich



8. Bluetooth-Headset oder Autofreisprechanlage benutzen
9. Lautsprecher einschalten
10. Tastatur während eines Anrufs erneut einblenden
11. Mikrofon stumm schalten, nur aktiv bei aufgebautem Anruf
12. Anruf beenden

Die Verwendung der Telefontastatur ist selbsterklärend – jeder, der schon einmal mit einem Handy telefoniert hat, wird auf Anhieb mit der App klarkommen.

TIPP

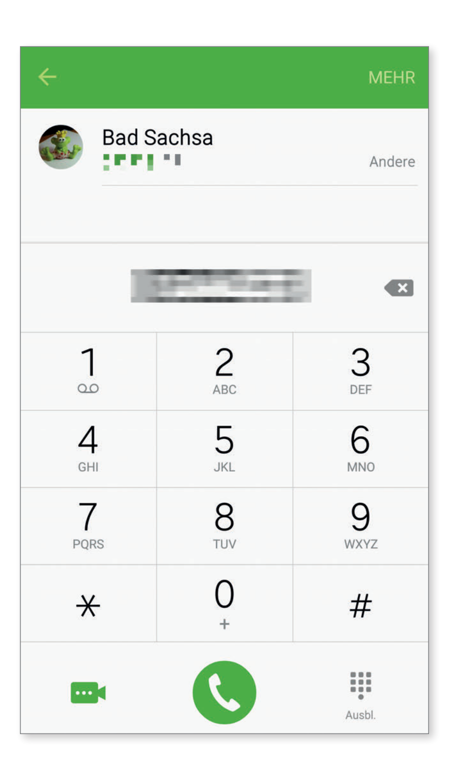
Einen Kontakt bzw. eine Nummer suchen

Sie vermissen eine Suchfunktion innerhalb der Telefon-App? Nun, diese befindet sich in der *Kontakte*-App, die eng mit der Telefon-App verknüpft ist.



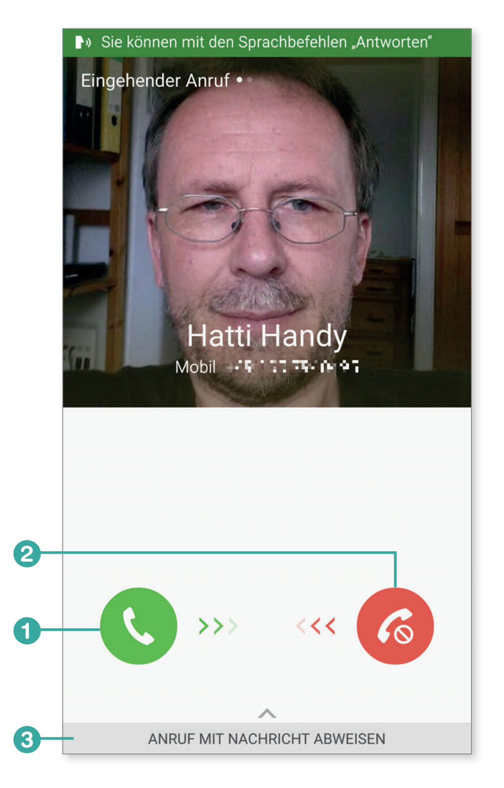
Jemanden anrufen

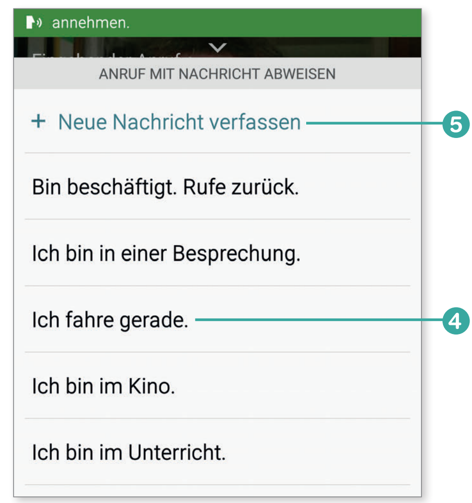
1. Geben Sie eine Telefonnummer über die Tastatur ein. Beachten Sie, dass das System anhand der eingegebenen Ziffern nach Kontakten sucht, die diese Zahlenkombination enthalten. Sie können sich also etwas Tipparbeit ersparen, wenn Sie den gewünschten Kontakt aus der erscheinenden Liste direkt antippen.
2. Tippen Sie auf das Feld mit dem grünen Hörer. Dadurch wird der Anruf aufgebaut.
3. Zum Beenden des Anrufs tippen Sie auf den roten Hörer.



Einen Anruf annehmen

1. Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs schieben Sie einfach das erscheinende Feld mit dem grünen Hörer ❶ nach rechts.
2. Wenn Sie den Anruf hingegen abweisen möchten, schieben Sie den roten Hörer ❷ von rechts nach links. Alternativ können Sie den Anruf auch mit einer vorgefertigten Nachricht abweisen (»Ich fahre gerade.«). Dazu ziehen Sie einfach die graue Leiste am unteren Displayrand ❸ nach oben und wählen den entsprechenden Eintrag aus der Liste ❹.
3. Sie können eigene Nachrichten über die Schaltfläche **Neue Nachricht verfassen** ❺ ergänzen, das empfiehlt sich aber nur, wenn Sie dabei nicht Auto fahren oder Ähnliches tun.





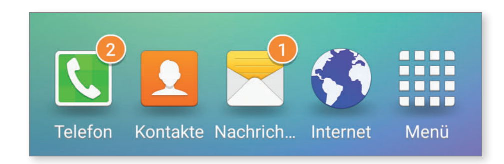
TIPP

Anruf mit Sprachbefehl annehmen und ablehnen/Stummschalten

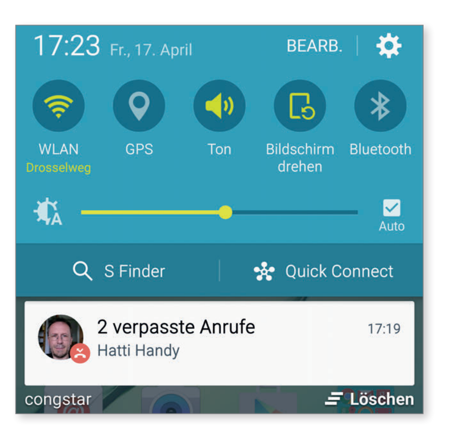
Sie erinnern sich an *S Voice*? Sie können Anrufe auch einfach per Sprachbefehl annehmen bzw. ablehnen. Sagen Sie dazu einfach »Annehmen« bzw. »Abweisen«. Und wenn Sie das Telefon auf die Schnelle stumm schalten möchten, so legen Sie es einfach auf das Display.

Verpasste Anrufe

Haben Sie einen Anruf verpasst? Keine Sorge, Ihr S6 zeigt Ihnen im Benachrichtigungsfeld, das Sie durch Herunterziehen der Statusleiste erreichen, wer Sie wann angerufen hat. Sie können dann per Knopfdruck zurückrufen.



Unbeantwortete Anrufe werden im Benachrichtigungsfeld und am Telefon-Icon selbst angezeigt.



TIPP

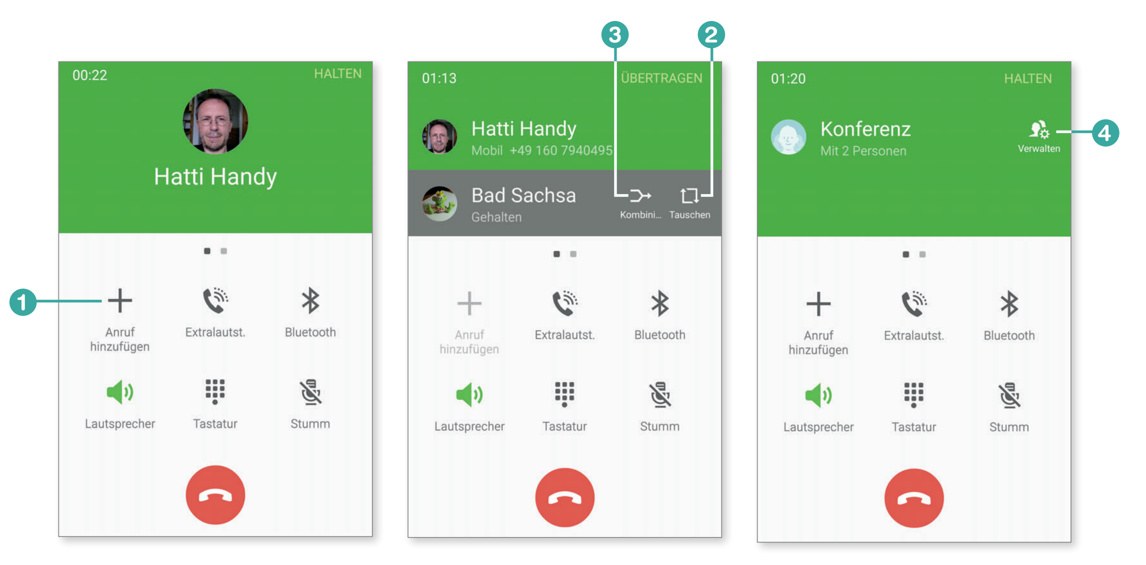
Wahl per Spracheingabe

Besonders praktisch ist die Möglichkeit, S Voice das Wählen von Telefonnummern zu überlassen: Starten Sie dazu S Voice (siehe den Abschnitt »Sprachsteuerung und Spracheingabe« ab Seite 56), und sagen Sie z. B. »Rainer auf Handy anrufen« oder »Petra im Büro anrufen«. Den Rest erledigt Ihr S6.

Mit mehreren Gesprächspartnern telefonieren

Selbstverständlich können Sie im Zeitalter der modernen Telefonie auch mit mehreren Gesprächsteilnehmern gleichzeitig kommunizieren. Das funktioniert allerdings nur, wenn Sie bereits ein Gespräch führen.

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Anruf hinzufügen** 1, und wählen Sie die Nummer eines weiteren Kontakts, oder übernehmen Sie diese direkt aus Ihrer Kontaktsammlung.
2. Sie können nun über die Schaltfläche **Tauschen** 2 zwischen beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.
3. Entspannter für alle Beteiligten ist es, wenn Sie die Schaltfläche **Kombinieren** 3 betätigen. In diesem Fall legen Sie alle Telefonate zusammen, sodass die Teilnehmer gleichzeitig sprechen können.



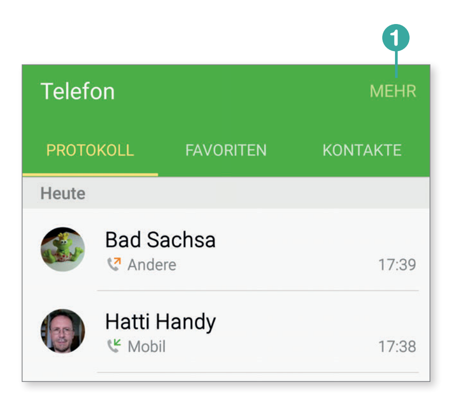
4. Über die Schaltfläche **Verwalten** 4 schließen Sie bei Bedarf einzelne Teilnehmer von der Konferenz wieder aus.

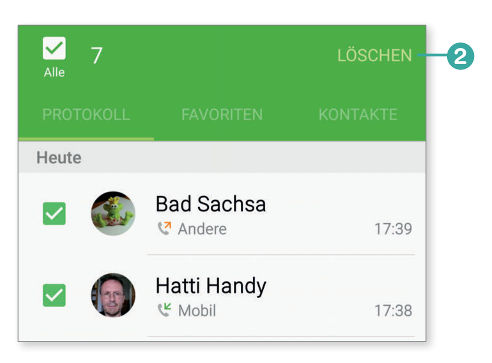
Der Nachteil des Verfahrens: Sie zahlen nun für zwei Anrufe. Im Zeitalter der Flatrates kein Problem, mögen Sie denken. Nun, schon, nicht aber, wenn sich die Kommunikationspartner in einem anderen Mobilfunknetz befinden.

Die Lösung: Organisieren Sie Konferenzen stets per WLAN über *Google Hangouts*. Mehr dazu erfahren Sie im Abschnitt »Videotelefonieren mit Google Hangouts« ab Seite 93.

Das Anrufprotokoll einsehen und löschen

Um Ihre gesamten ausgehenden und eingehenden Anrufe einzusehen, begeben Sie sich in der Telefon-App in den Bereich **Protokolle**. Mithilfe des **Mehr**-Menüs 1 können Sie Ihre Anruferliste auch löschen. Dazu wählen Sie im Menü den Punkt **Bearbeiten**, markieren die entsprechenden Protokolle durch Antippen und betätigen die Schaltfläche **Löschen** 2.





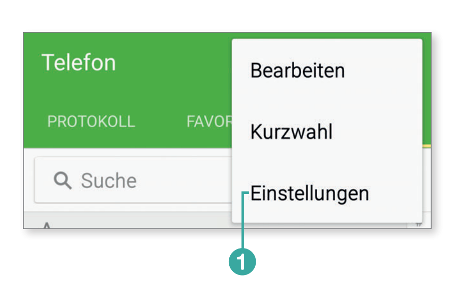
Die Mailbox einrichten

Zur Einrichtung Ihrer Mailbox müssen Sie eine Rufumleitung auf selbige einrichten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Bringen Sie zunächst die Mailboxnummer Ihres Providers in Erfahrung. Die folgende Tabelle gibt Ihnen dazu einige Anhaltspunkte:

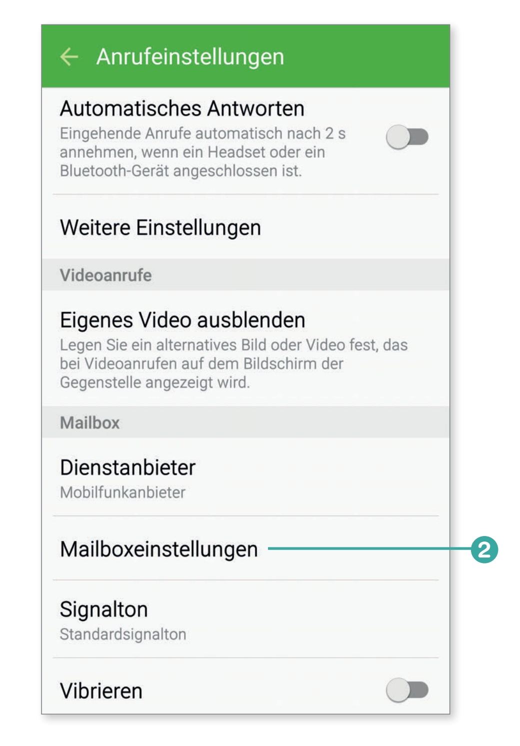
Provider	Mailboxnummer
T-Mobile	3311
Vodafone	5500
E-Plus	9911
O2	333

2. Begeben Sie sich über den Punkt **Mehr ▸ Einstellungen** ① in das Einstellungen-Menü der Telefon-App und dort im Bereich **Mailbox** zu den **Mailboxeinstellungen** ②. Geben Sie hier (falls sie nicht sowieso schon eingetragen ist) die Mailboxnummer Ihres Providers ein. Bei den meisten Providern wird die Nummer der Mailbox nach dem Einsetzen der SIM-Karte bei der Inbetriebnahme automatisch konfiguriert.



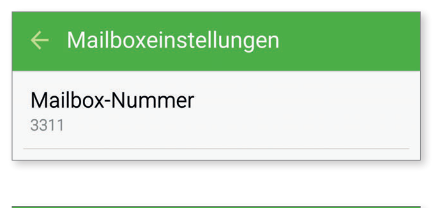
Die eigentliche Einrichtung der Sprachansage Ihrer Mailbox erfolgt dann über die providerspezifische Anleitung, die Sie mit Ihrem Mobilfunkvertrag erhalten haben. Dazu rufen Sie in der Regel mit dem Smartphone die Mailboxnummer an und lassen sich per Sprachassistent durch ein entsprechendes Menü führen.

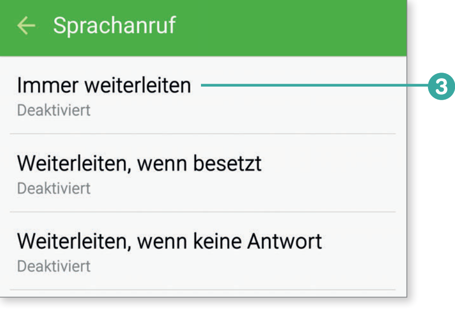
3. Konfigurieren Sie die Rufumleitungsoptionen gemäß der Anleitung Ihres Providers. Dies können Sie auch einfach in der Telefon-App im Bereich **Einstellungen ▸ Anrufeinstellungen ▸ Weitere Einstellungen ▸ Rufumleitung ▸ Sprachanruf** erledigen, falls die SIM-Karte Ihres Providers dies unterstützt.



Im Bereich der Rufumleitungen unterscheidet man folgende Typen:

- Bei der *absoluten Rufumleitung* werden alle Anrufe ohne Wenn und Aber an Ihre Mailbox weitergeleitet. Das erreichen Sie mit der Option **Immer weiterleiten** ③.
- Bei der *bedingten Rufumleitung* werden die Anrufe nur unter bestimmten Bedingungen weitergeleitet, z.B. wenn Ihr Telefon gerade besetzt ist oder wenn Sie nicht erreichbar sind. Dann erscheint hinter den entsprechenden Menüpunkten Ihre Telefonnummer.



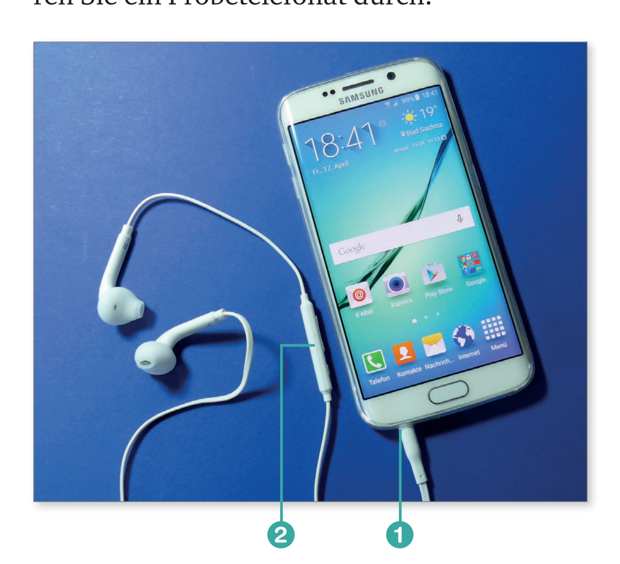


Ich persönlich habe insbesondere im Ausland meine Rufumleitungen deaktiviert, da man dafür sonst bezahlen muss.

> **INFO**
>
> **Wo finde ich meine Telefonnummer?**
>
> Die allseits beliebte Frage bei Gelegenheitsnutzern: »Wie lautet eigentlich meine Telefonnummer?« Diese finden Sie schnell in den Einstellungen im Bereich **System ▸ Geräteinformationen ▸ Status**. Dort sehen Sie ebenfalls die **MAC-Adresse** des WLAN-Adapters sowie die eindeutige Hardwarekennung IMEI. Letztere zu kennen kann sich lohnen, falls das Smartphone einmal gestohlen wird, Erstere ist eine eindeutige Hardwareadresse zur Identifizierung Ihres Geräts in einem WLAN.

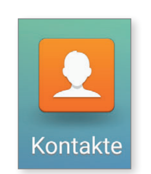
Ein Headset nutzen

Ihr Galaxy S6 wird mit einem Headset ausgeliefert, das recht ordentlich ist. Sie können natürlich auch andere Sets nutzen, auch kabellose Bluetooth-Headsets. Mehr zum Anschließen von Bluetooth-Hardware erfahren Sie im Abschnitt »Bluetooth-Hardware verwenden« ab Seite 382. Schließen Sie das mitgelieferte Headset an die Kopfhörerbuchse ❶ Ihres S6 an, und führen Sie ein Probetelefonat durch.



Das mitgelieferte Headset besitzt sogar eine externe Lautstärkeregelung ❷. Darin ist auch das Mikrofon untergebracht.

Kontakte einrichten und verwalten



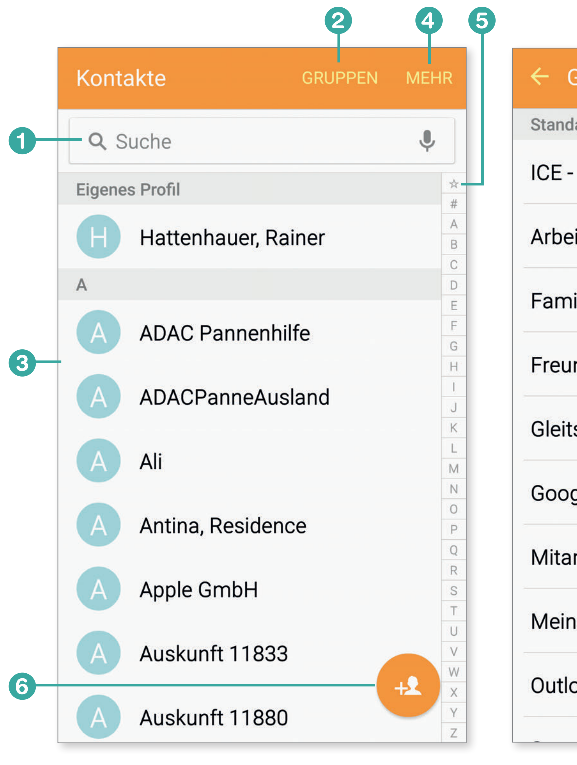
Das Adressbuch namens Kontakte ist der Dreh- und Angelpunkt, wenn es darum geht, Freunde oder Geschäftspartner dauerhaft an Ihrem digitalen Leben teilhaben zu lassen. Die Kontakte-App steht in direkter Verbindung zur Telefon-App.

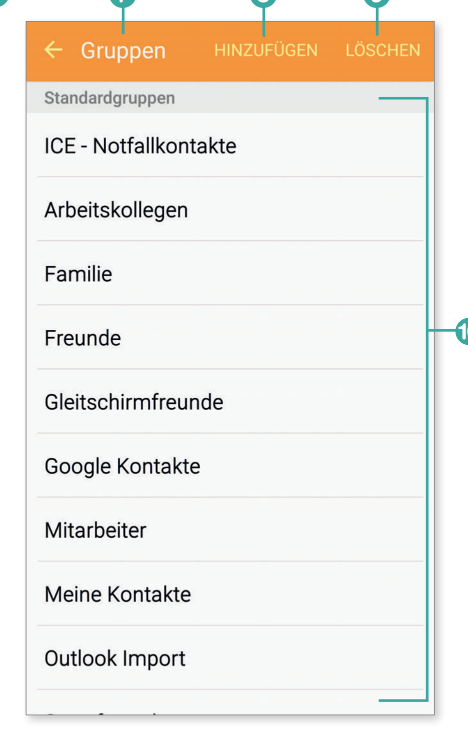
Wenn Sie ein Google-Konto eingerichtet haben, dann sollten Sie es als Basis für Ihre Kontaktdatensammlung verwenden. Dadurch ist sichergestellt, dass Ihnen Ihre Kontakte auch auf dem PC per Browser oder weiteren Android-Smartphones, die mit dem gleichen Google-Konto verknüpft sind, zur Verfügung stehen. Alternative Speicherorte für Ihre Kontakte sind die SIM-Karte oder der Speicher Ihres S6. Diese beiden Alternativen sind allerdings nicht geeignet, um die Adresssammlung auf unterschiedlichen Geräten synchron zu halten.

Im Folgenden gehe ich zunächst davon aus, dass Sie bereits über eine reichhaltige Kontaktsammlung auf Ihrem S6 verfügen. Sollten Sie von einem anderen System (z. B. Microsoft Outlook) kommen und Ihre bestehenden Kontakte noch nicht in Ihr Google-Konto importiert haben, so können Sie die Vorgehensweise schon einmal im Abschnitt »Synchronisierung mit Outlook« ab Seite 182 nachlesen.

Starten Sie die Kontakte-Anwendung. Diese befindet sich in der Standardkonfiguration bereits in der Schnellstartleiste am unteren Bildrand. Auf der folgenden Seite sehen Sie den Aufbau der Kontakte-Anwendung.

> **TIPP**
>
> **Kontakte nach Nachnamen sortieren**
>
> Die Kontakte-App ordnet die Namen alphabetisch nach Vornamen. Möchten Sie die übliche Ordnung per Nachnamen, so begeben Sie sich durch Drücken der **Mehr**-Schaltfläche in die **Einstellungen** der App und wählen bei den Einstellungen unter dem Punkt **Anzeige ▸ Sortieren nach Nachname** sowie **Namensformat: Nachname, Vorname**.



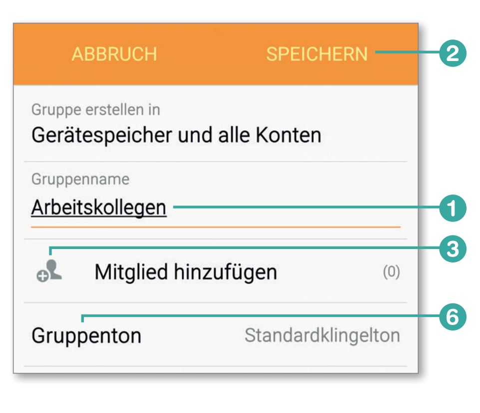


1. Suchfeld/Lupe: Eingabe eines Namens zur Suche
2. Link zu den Kontakt-Gruppen
3. Übersicht über alle Kontakte
4. **Mehr**: Menü der App
5. Scrollbalken bzw. alphabetische Schnellsprungleiste
6. +-Feld: Hinzufügen eines neuen Kontakts
7. Gruppenansicht
8. Hinzufügen einer Gruppe
9. Löschen einer Gruppe
10. Übersicht über alle aktuellen Gruppen

Neue Gruppen erstellen

Um einer Gruppe Kontakte hinzuzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie den Menübereich **Gruppen**, und tippen Sie auf das +-Zeichen.
2. Benennen Sie die Gruppe ❶. Tippen Sie anschließend auf **Speichern** ❷.





3. Wählen Sie den Gruppennamen nun in der Übersicht durch Antippen aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, und fügen Sie die gewünschten Mitglieder der Gruppe über die Schaltfläche **Mitglied hinzufügen** ❸ hinzu. Vor jedem ausgewählten Mitglied erscheint daraufhin ein weißer Haken auf grünem Grund ❹.
4. Bestätigen Sie die Übernahme der Gruppenmitglieder schließlich über die Schaltfläche **Fertig** ❺. Verlassen Sie anschließend das Gruppenmenü durch Antippen der Fläche **Speichern**. Kontrollieren Sie abschließend noch einmal, ob die Gruppe mit den einzelnen Mitgliedern in der Übersicht auftaucht.

Im Gruppenmenü können Sie im Übrigen jeder Gruppe durch Antippen des Menüpunkts **Gruppenton** ❻ auch einen eigenen Klingelton zuweisen. Das ist sogar für einen einzelnen Kontakt möglich.

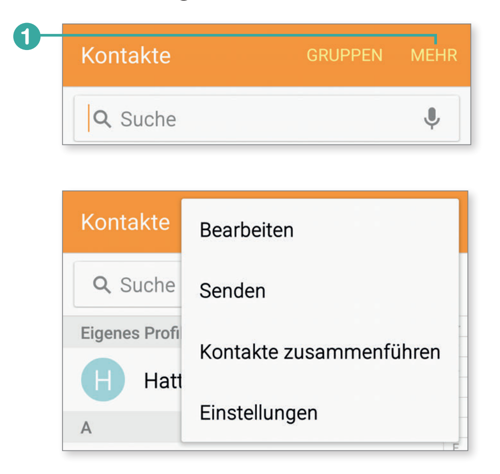
Das Kontakte-Menü

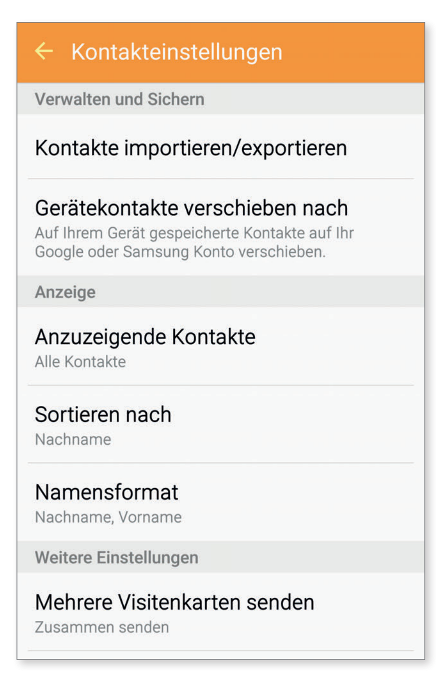
Durch Betätigen der Schaltfläche **Mehr** (❶ auf Seite 86) gelangen Sie in das Menü der App.

Hier finden Sie die folgenden Menüpunkte:

- **Bearbeiten**: Auswahl eines oder mehrerer Kontakte, um diese zu löschen
- **Senden**: Auswahl eines oder mehrerer Kontakte, um diese an einen anderen Ort zu verschicken
- **Kontakte zusammenführen**: Überprüft die Kontaktliste auf Doubletten und führt deren Daten auf Wunsch zusammen.

- **Einstellungen:** Führt zum Konfigurationsbereich der Kontakte-App.

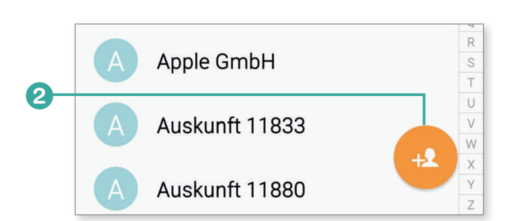




In den Einstellungen finden Sie u. a. ein Menü zum Import und Export bestehender Kontakte.

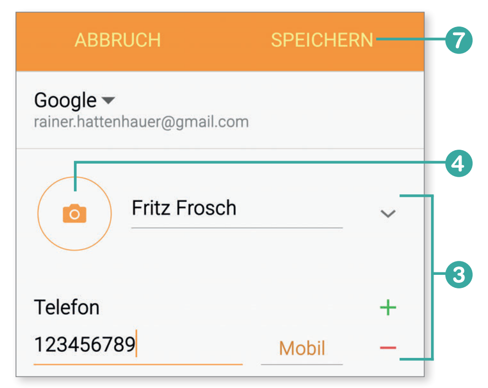
Einen neuen Kontakt manuell hinzufügen

1. Tippen Sie in der Kontakte-App auf das **+**-Zeichen ②.
2. Wählen Sie zunächst das Konto aus, mit dem der Kontakt verknüpft werden soll. Ich empfehle an dieser Stelle die Verwendung des Google-Kontos. Später wird diese Frage nicht noch einmal gestellt, Sie können dann aber stets auch zu einem anderen der genannten Konten wechseln.

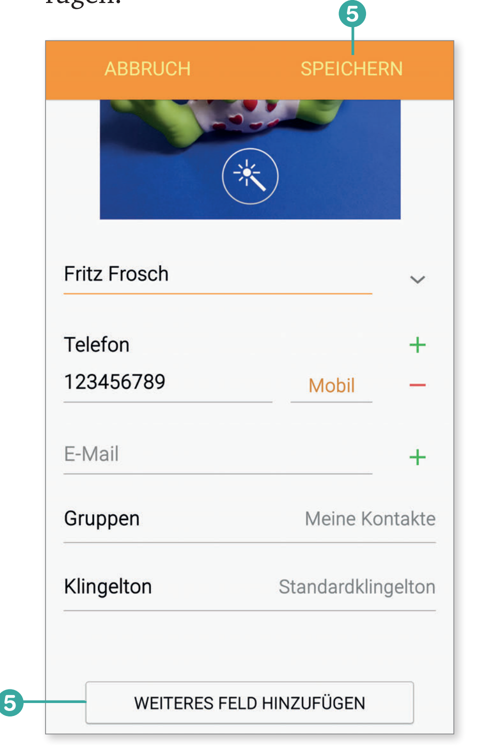


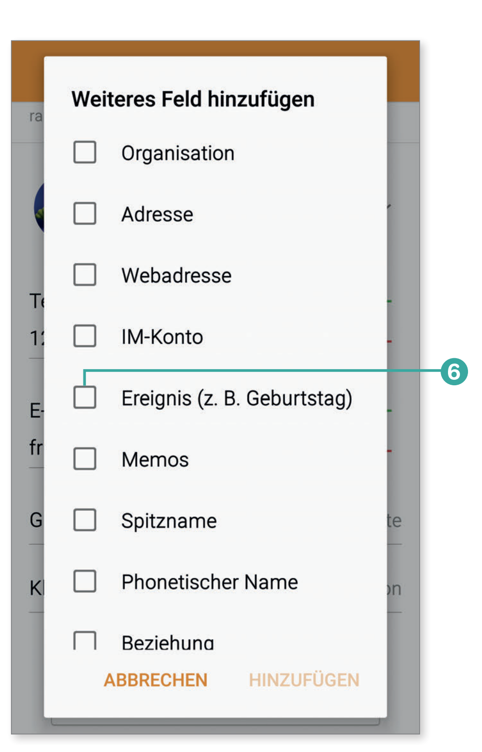
3. Geben Sie die Kontaktdaten ③ ein. Durch Antippen des Fotosymbols ④ können Sie von Ihrem Kontakt auch sofort ein Foto per Smartphone schießen und mit dem Kontakt verknüpfen.



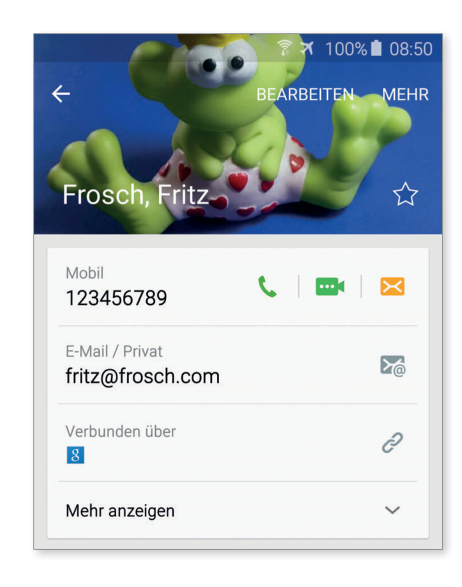


4. Weitere Optionen, z. B. zum Eintragen eines Geburtstags, finden Sie, wenn Sie die Schaltfläche **Weiteres Feld hinzufügen** ⑤ antippen. Hier können Sie beispielsweise Geburtstage über das Feld **Ereignis** ⑥ hinzufügen.





5. Bestätigen Sie die Änderungen schließlich durch Antippen der Schaltfläche **Speichern** ⑦.



Der neue Kontakt wurde mit Bild und allen gewünschten Daten angelegt.

Verbindung zu einem Kontakt herstellen

Die Kommunikation mit Kontakten ist kinderleicht: Tippen Sie einen Kontakt aus dem Adressbuch an, oder suchen Sie ihn per Eingabe in das Suchfeld. Die Kontaktdaten erscheinen, und es werden Ihnen diverse Möglichkeiten angeboten, mit dem gewählten Kontakt zu kommunizieren. Wählen Sie die gewünschte Möglichkeit durch Antippen aus, und die Verbindung wird entsprechend aufgebaut.

TIPP

Kontakt automatisch anwählen

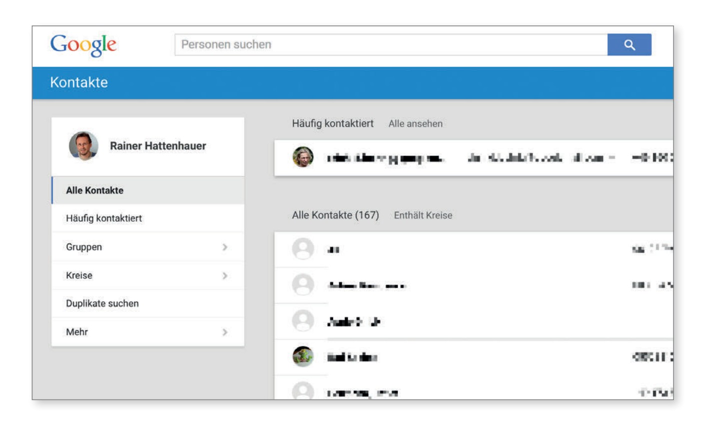
Samsung hat beim S6 eine nette Extrafunktion für das Telefonieren eingebaut, die Sie einmal ausprobieren sollten:

Wenn Sie einen Kontakt aus dem Kontaktverzeichnis auswählen, dem eine eindeutige Telefonnummer zugeordnet ist, wird er automatisch angerufen, wenn Sie das S6 an Ihr Ohr halten.

Kontakte im Browserinterface

Die nahtlose Integration des Android-Systems in die Google-Cloud wird auch bei den Kontakten deutlich: Sie können auf die Kontakte auch problemlos per Browser zugreifen.

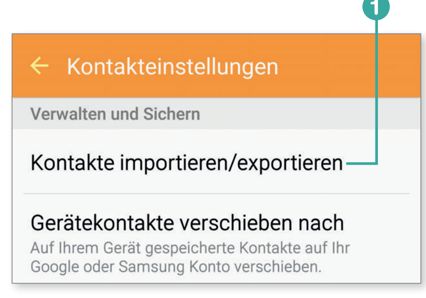
Loggen Sie sich mit Ihrem Google-Account am PC per Internetbrowser (z. B. Chrome) ein, und begeben Sie sich zum Bereich **Gmail** ▶ **Kontakte**. Dort finden Sie alle Kontakte Ihres Google-Kontos, die auch mit Ihrem Android-Smartphone synchronisiert wurden.



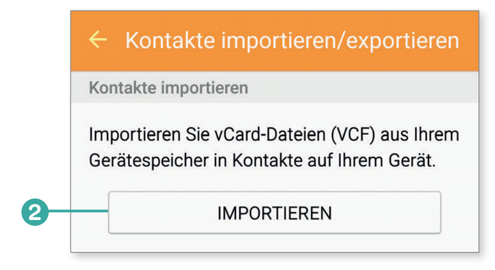
Ihre Kontakte finden Sie nach der Synchronisation online im Google-Mailbereich. Wählen Sie dazu im Dropdown-Menü der Mail-App im Browser den Punkt »Kontakte«.

Kontakte importieren

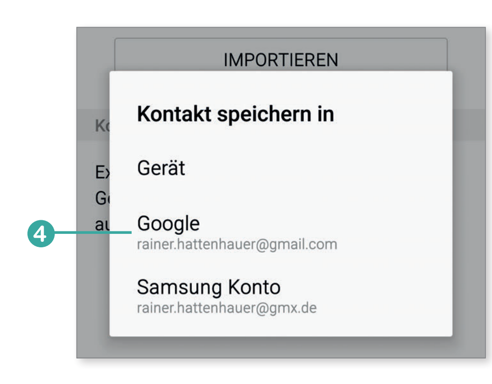
Das einfachste Szenario: Ihre Kontakte sind auf Ihrer SIM-Karte gespeichert, die sich ihrerseits in Ihrem neuen Smartphone befindet. Gehen Sie zum Import folgendermaßen vor:



1. Begeben Sie sich über die **Mehr**-Schaltfläche in der Kontakte-App in den Einstellungen in den Bereich **Verwalten und Sichern**, und wählen Sie dort den Punkt **Kontakte importieren/exportieren** (1).
2. Tippen Sie im folgenden Dialog auf die Schaltfläche **Importieren** (2).







3. Es erscheint ein Auswahldialog. Wählen Sie hier den Punkt **SIM-Karte** ③. Hinweis: Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Sie eine SIM-Karte eingelegt haben und sich das Smartphone nicht im Flugmodus befindet.
4. Im nächsten Dialog wird gefragt, mit welchem Konto die Kontakte verknüpft werden sollen. Hier empfiehlt sich erneut das Google-Konto ④.
5. Nun wählen Sie die Kontakte aus, die übernommen werden sollen. Über den Punkt **Alle auswählen** werden sämtliche Kontakte übernommen.
6. Bestätigen Sie schließlich den Dialog über das Antippen der Schaltfläche **Fertig**.

In ähnlicher Weise können Sie natürlich auch die Kontakte, die auf Ihrem S6 gespeichert sind, in andere Konten oder Bereiche exportieren.

TIPP

Kontakte per Smart Switch vom alten Smartphone übertragen

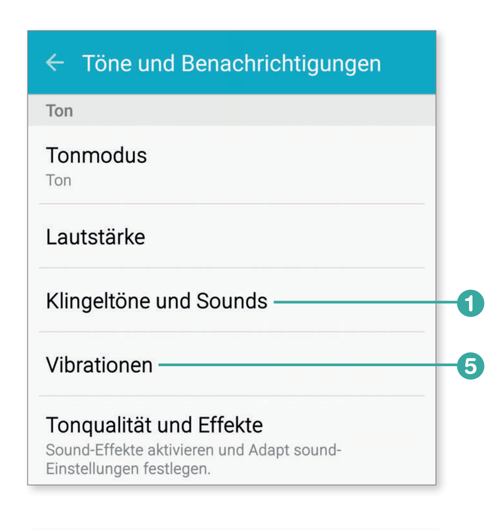
Samsung stellt für das Galaxy S6 eine neue App names *Smart Switch* zur Verfügung. Damit können Sie in Verbindung mit einem PC problemlos Kontaktdaten von Ihrem alten Handy auf Ihr S6 übertragen. Mehr zu Smart Switch erfahren Sie in Kapitel 14, »Sicherheit, Backup und Synchronisation«.

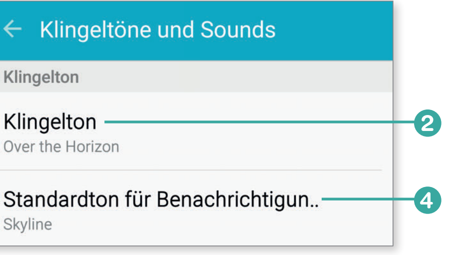
Klingeltöne und Vibration anpassen

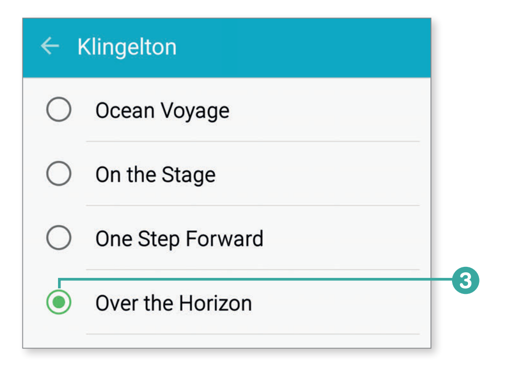
Was wäre die Handy-Welt nur ohne den bunten Zoo der Klingeltöne? In den nächsten Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihr S6 soundtechnisch individuell gestalten.

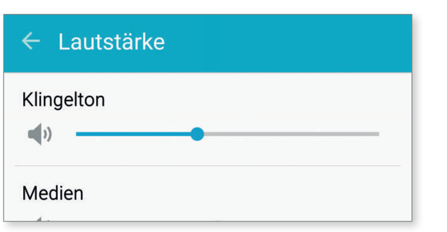
1. Schauen wir uns zunächst einmal an, was Samsung an Bordmitteln zu bieten hat. Begeben Sie sich in den Einstellungen in den Bereich **Gerät**, und wählen Sie hier den Menüpunkt **Töne und Benachrichtigungen**.
2. Zur Auswahl eines Klingeltons wählen Sie den Punkt **Klingeltöne und Sounds** ① und im folgenden Menü den Punkt **Klingelton** ②.
3. Tippen Sie nun nacheinander verschiedene Töne in der Übersicht ③ an. Diese werden in Form einer akustischen Vorschau sofort wiedergegeben. Wählen Sie einen Ihnen sympathischen Ton aus.

   Auf die gleiche Art können Sie den Benachrichtigungston für Mails, SMS etc. ändern: Wählen Sie zu diesem Zweck den Punkt **Standardton für Benachrichtigungen** ④ aus.
4. Passen Sie die Lautstärke des Klingel- bzw. Benachrichtigungstons im Untermenü **Lautstärke** über die Schieberegler an. Hier können Sie auch die Lautstärke für die Medienwiedergabe etc. konfigurieren.
5. Entsprechend verfahren Sie, um die **Vibrationen** ⑤ des Geräts bei eingehenden Anrufen zu konfigurieren.



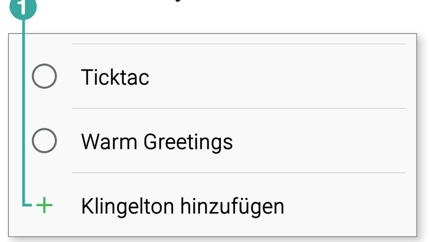






Eigene Klingeltöne hinzufügen

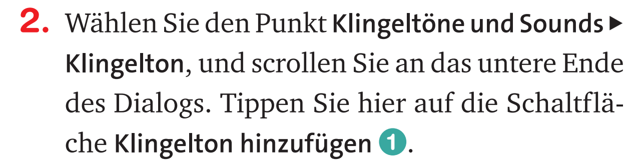
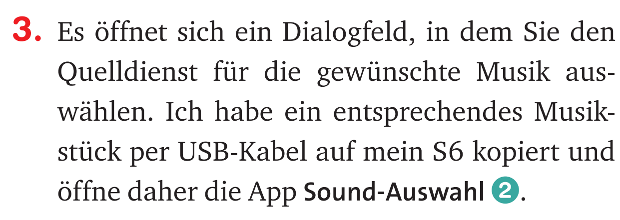
Sie möchten Ihre Lieblingsmelodie als Klingelton haben? Kein Problem – Sie müssen lediglich dafür sorgen, dass das Musikstück auf einen allgemein zugänglichen Bereich auf dem S6 geladen wird. Das können Sie u. a. dadurch erreichen, dass Sie Ihr S6 per USB-Kabel an einen PC anschließen und die gewünschte Sounddatei vom PC auf das Smartphone kopieren bzw. Ihrer dort gespeicherten Musiksammlung entnehmen, siehe dazu Kapitel 12, »Musik und E-Books auf dem S6«, bzw. Kapitel 14, »Sicherheit, Backup und Synchronisation«.



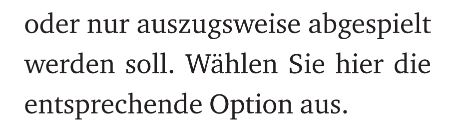
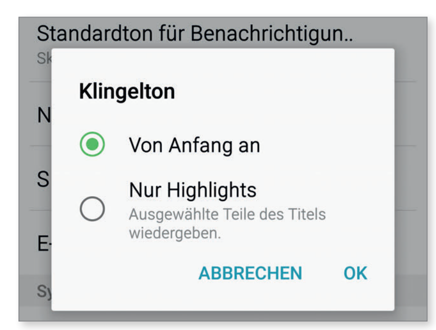
1. Begeben Sie sich wieder in den Einstellungen in den Bereich **Gerät ▸ Töne und Benachrichtigungen**.
2. Wählen Sie den Punkt **Klingeltöne und Sounds ▸ Klingelton**, und scrollen Sie an das untere Ende des Dialogs. Tippen Sie hier auf die Schaltfläche **Klingelton hinzufügen** ①.



3. Es öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie den Quelldienst für die gewünschte Musik auswählen. Ich habe ein entsprechendes Musikstück per USB-Kabel auf mein S6 kopiert und öffne daher die App **Sound-Auswahl** ②.
4. Wählen Sie das entsprechende Stück durch Antippen ③ aus. Sie können es durch Antippen der Play-Schaltfläche auch kurz anhören.

5. Bestätigen Sie die Auswahl über die Schaltfläche **Fertig** ④. Der neue Klingelton taucht nun auch in der Liste der zur Verfügung stehenden Klingeltöne auf.
6. Verlassen Sie anschließend das Klingelton-Menü mit der **Zurück**-Taste. Nun werden Sie noch gefragt, ob Ihr neuer Ton von Anfang an oder nur auszugsweise abgespielt werden soll. Wählen Sie hier die entsprechende Option aus.

Nun werden Sie in Zukunft von Ihrem Lieblingsstück ans Telefon gerufen. In ganz ähnlicher Weise können Sie reguläre Klingeltöne direkt per USB-Verbindung auf Ihr Smartphone in das Verzeichnis *Ringtones* kopieren. Diese erscheinen dann unmittelbar in der Liste aller Klingeltöne.

> **TIPP**
>
> **Klingeltöne kaufen? – Bloß nicht!**
>
> Natürlich bleibt es Ihnen freigestellt, im Internet kostenpflichtige Klingeltöne à la *Jamba* zu erwerben. Davon rate ich aber ab, da diese Angebote oft Abonnements enthalten oder zumindest fragwürdig sind. In der Regel werden Sie aber auch bei kostenfreien Angeboten fündig.

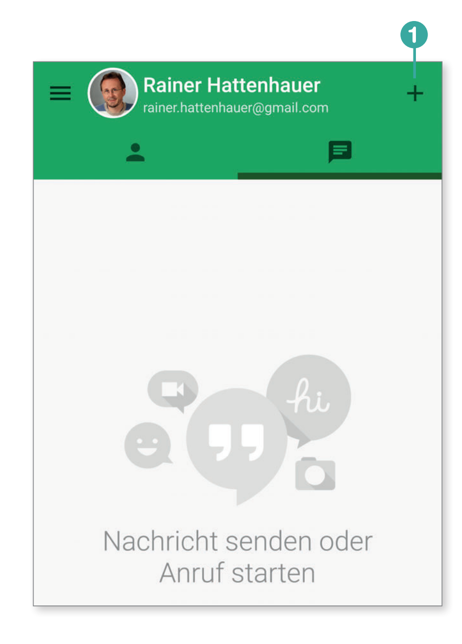
Videotelefonieren mit Google Hangouts

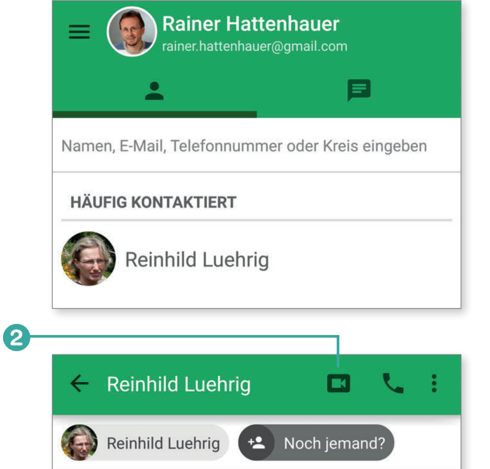


Wenn Sie eine Begrenzung (z. B. 100 Freiminuten) in Ihrem Mobilfunkvertrag festgelegt haben, können Sie Telefonzeit sparen, indem Sie über WLAN telefonieren. Die Google-eigene Lösung ist bereits im System eingebaut und nennt sich *Google Hangouts*.

Hangouts ist eine App, mit der Sie über das Internet telefonieren können. Aber auch Videokonferenzen sind per Hangouts möglich. Zum Testen benötigen Sie einen Gesprächspartner, der ebenfalls ein Android-Smartphone besitzt, auf dem Google Hangouts installiert ist.

1. Beide Kommunikationspartner starten Hangouts auf ihrem Smartphone. Sie finden sie über das App-Menü.





2. Starten Sie nun einen Hangout, was so viel wie *Treff* bedeutet, durch Antippen der **+**-Schaltfläche 1.

   Alternativ wischen Sie nach rechts und schauen nach, wer von Ihren Kontakten derzeit online ist. Wenn Sie einen neuen Kontakt anrufen möchten, geben Sie in die Eingabezeile dessen Namen, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein.

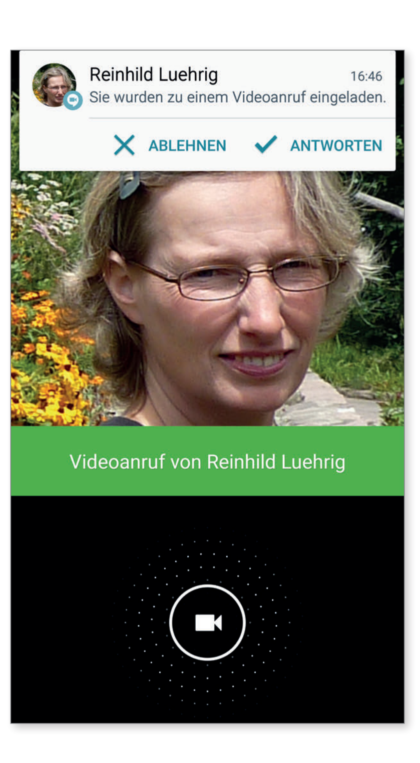
   Das Tolle an einem Google-Hangout ist, dass Sie beliebig viele Freunde für eine Konferenzschaltung einladen können. Das geschieht über die Schaltfläche **Noch jemand?**.

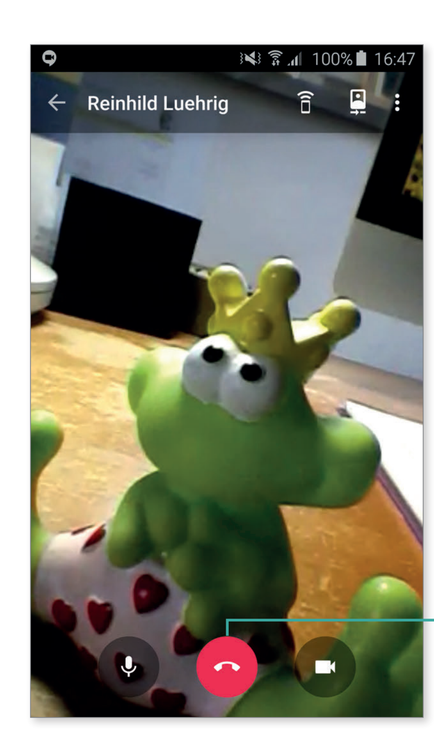
3. Die Videokonferenz leiten Sie durch Antippen der Schaltfläche **Videoanruf** 2 ein.

4. Ihr Gegenüber wird automatisch benachrichtigt und schiebt wie beim Telefonieren das Hörersymbol zum Annehmen des Anrufs nach rechts.

5. Durch Antippen der Bildschirmmitte erscheinen weitere Schaltflächen, insbesondere lässt sich hier der Anruf durch Antippen der roten Hörerfläche 3 beenden.

   So einfach und günstig kann »Videofonieren« sein!





Videotelefonie mit Google Hangouts. Zum Sichtbarmachen der Steuerflächen tippen Sie kurz auf das Display.

> **TIPP**
>
> **Hangouts am PC per Browser**
>
> Google Hangouts können Sie auch prima per Browser am PC nutzen. Sie müssen natürlich ein Mikrofon, Lautsprecher und möglichst auch eine Webcam besitzen und bei Google eingeloggt sein. Die besten Rahmenbedingungen schaffen Sie, wenn Sie dazu den Google-Chrome-Browser verwenden.

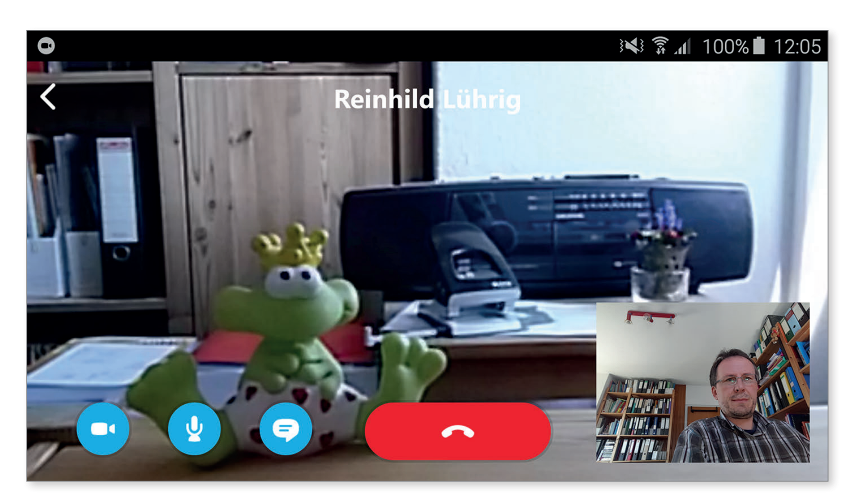
Die Alternative – Skype

Nun kann es ja durchaus vorkommen, dass Sie in Ihrem Bekanntenkreis den einen oder anderen iPhone-Fan haben. Möchten Sie mit diesen kostengünstig telefonieren, so bietet sich die Universallösung *Skype* an. Die App ist auf Ihrem S6 bereits vorinstalliert.

Mit Skype können Sie sowohl reine Audio- als auch Videotelefonate durchführen. Gehen Sie zur Einrichtung von Skype folgendermaßen vor:

1. Falls Sie noch keinen Account bei Skype haben, legen Sie einen solchen auf *https://login.skype.com/account/signup-form* an.
2. Starten Sie die Skype-App, und loggen Sie sich mit Ihrem Skype-Namen und dem zugehörigen Passwort ein.
3. Suchen Sie nach einem Gesprächspartner, der ebenfalls ins Skype-Netz eingeloggt ist. Das geschieht am einfachsten, indem Sie über das Kontaktmenü nach der (Ihnen bekannten) E-Mail-Adresse Ihres Gegenübers oder dessen Namen suchen. Fügen Sie den Skype-Namen zu Ihren Kontakten hinzu, und rufen Sie ihn an.
4. Sie können auch Teilnehmer im Festnetz anrufen. Dazu müssen Sie aber zunächst Ihr Onlineguthaben per Überweisung oder Kreditkarte aufladen. Ein Anruf ins Festnetz kostet ca. 2 Cent pro Minute.
5. Beginnen Sie ein Skype-Telefonat mit einem Bekannten, der die Software ebenfalls verwendet.

Nach dem Start läuft die App im Hintergrund und kann sofort auf eingehende Anrufe reagieren.



Skype beherrscht auch Videotelefonie.

Skype lässt sich auf fast allen Smartphones und Computern nutzen. Unter *http://www.skype.com* finden Sie Programme für die gängigsten Betriebssysteme.

Einige nützliche GSM-Codes

Haben Sie schon von GSM-Codes gehört? Das sind kurze Kombinationen aus Zahlen und Symbolen, mit denen Sie schnell und einfach Einstellungen ändern und Informationen abrufen können. GSM steht für *Global System for Mobile Communications*, das bedeutet, GSM-Codes funktionieren bis auf wenige Ausnahmen auf jedem Handy und Smartphone gleich.

Um einen GSM-Code einzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie mit einem Mobilfunknetz verbunden sind.
2. Starten Sie die Telefon-App so, als wollten Sie telefonieren, und geben Sie statt einer Telefonnummer einen der Codes aus der Tabelle auf der folgenden Seite ein.
3. In einigen Fällen ist der Code noch mit der Rufannahme-Taste (grüner Hörer) zu bestätigen.

Ein Beispiel: Wenn Sie »*#0228#« eingeben, erhalten Sie einige Informationen zum Akku und zum verwendeten GSM-Modus.

Die folgende Tabelle listet einige nützliche GSM-Codes auf, die mit einem S6 im Netz der Telekom getestet wurden. Beachten Sie aber: Einige Funktionen können je nach Provider abweichen.

GSM-Code	Funktion
*135#	eigene Handynummer anzeigen
#0#	verstecktes Testmenü öffnen
*#0228#	Akku- und Netzwerkinformationen einholen
*#34971539#	Informationen zur Smartphone-Kamera
*#1111#	Gerätename
*#1234#	Firmwareversion ermitteln
*#06#	Seriennummer (IMEI) anzeigen
#31#	vor Rufnummer gesetzt: unterdrückt die Nummer
*43#	Anklopfen aktivieren
#43#	Anklopfen deaktivieren
*004#	Rufumleitung einschalten
#004#	Rufumleitung ausschalten
*#004#	Rufumleitung prüfen
##002#	Rufumleitung löschen

Übersicht über einige interessante GSM-Codes. Die letzten sieben Codes funktionieren bei den meisten Providern.

Inhalt

Kapitel 3: Telefonieren und Kontakte einrichten 73

Kapitel 4: Nachrichten senden und empfangen 99

Kapitel 5: Online mit dem Smartphone 111

Kapitel 6: E-Mails senden und empfangen 147

Stichwortverzeichnis

A

B

C

D

M

N

O

P

Q

R

S

T

Sehen wie's geht!





Rainer Hattenhauer

Samsung Galaxy S6 und S6 edge – Die verständliche Anleitung

400 Seiten, broschiert, in Farbe, August 2015
19,90 Euro, ISBN 978-3-8421-0164-7




www.vierfarben.de/3842



Rainer Hattenhauer ist einer der bekanntesten deutschen Fachbuchautoren und schreibt seit mehr als 20 Jahren Bücher, vor allem zum Thema Linux. Mit Android und Smartphones kennt er sich bestens aus.

Empfehlen Sie uns weiter!

